

# Leistungspunkteindikator (LPI) - ein Workflow zur Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen

**S. Gerber  
H. P. Schötz  
W. Reutter  
A. Dworschak**

**Verbund 5 (Informatik)**



# Gliederung

1. Grundlagen der Leistungspunktebewertung
2. Rahmen für die Leistungspunktezuordnung
3. Verfahrensweisen zur Einführung von Leistungspunkten
4. Leistungspunkteindikator
5. Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen



# 1. Grundlagen der Leistungspunktebewertung

## **Leistungspunkte (LP)**

beschreiben die studentische Arbeitsbelastung - **StudentWorkload** – für das erfolgreiche Studium einer Studieneinheit und werden nach erbrachtem **Leistungsnachweis** vergeben.

### GRUNDLAGEN ZUR LEISTUNGSPUNKTEBEWERTUNG

- Anzahl der Arbeitsstunden pro Studienabschnitt
- Anwendung der ECTS-Konvention für Anzahl der Leistungspunkte pro Studienabschnitt
- Typ der Studieneinheit (Vorlesung mit/ohne Übung, Seminar, Praktikum, Belegarbeit, Tutorium, Laborarbeit, Projekt etc.)
- fachspezifische Aspekte
- hochschul- bzw. studiengangspezifische Besonderheiten
- Erfahrungswerte im Curriculum
- Evaluationsergebnisse
- Juristische und administrative Vorgaben
- ...



# 1. Grundlagen der Leistungspunktebewertung

## StudentWorkload (SW)

### Arbeitsbelastung pro Studienhalbjahr in Stunden

(KMK-Empfehlung:  $SW_{\max} = 900h$ )

**StudentWorkload für die Studieneinheit (Modul)** setzt sich zusammen aus:

- **Präsenzzeit (P)** für im Turnus (**T**) (Multiplikator, z.B., wöchentlich) angebotene Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare, geführte Übungen, Labor-Praktika etc.
- **Studierendezzeit (S)** für turnusgemäßes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Anfertigen von Laborberichten, Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung etc. und / oder
- **Modulzeit (M)** für kompakte Studieneinheiten wie Studienarbeiten, Projekte, Belege, Betriebspraktika, Abschlussarbeiten etc.

## Workload für das Modul (WM) in Stunden

$$WM = [(P + S) * T] + M$$

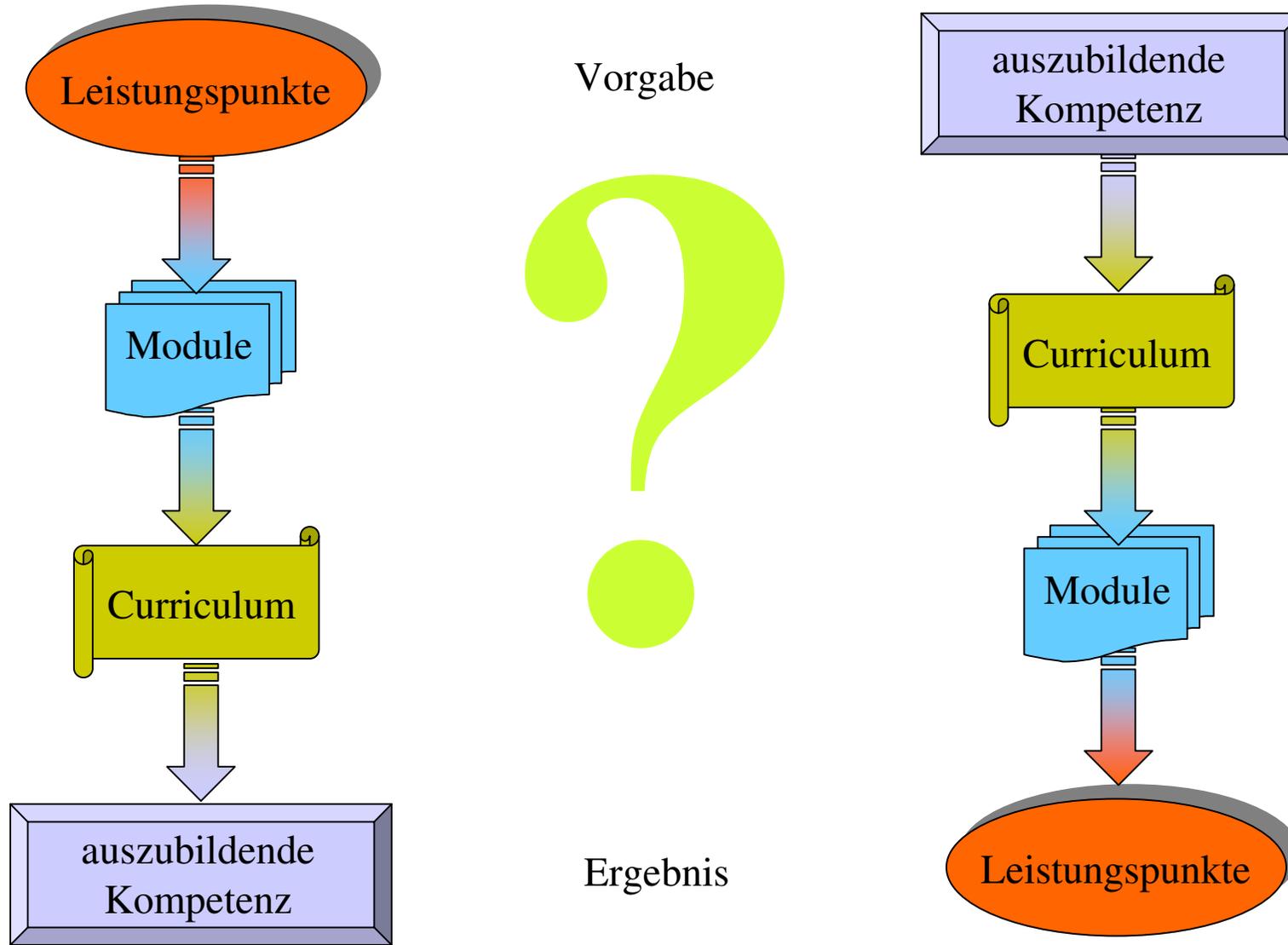


## 2. Rahmen für die Leistungspunktezuordnung

Art	administrativ	hochschulspezifisch	modulspezifisch
Regelung	Land/Bund/EU	Hochschule	Fakultät
Anerkennung	automatisch	laut Prüfungsordnung	bei Moduläquivalenz
Kompetenz	lerneinheitenbezogen	studiengangsbezogen	modulinhaltsbezogen
Studierbarkeit	abhängig von Lerneinheiten	abhängig vom Studiengang	abhängig vom Modulumfang
Wettbewerb	einheitlich	zwischen Hochschulen	zwischen Fakultäten

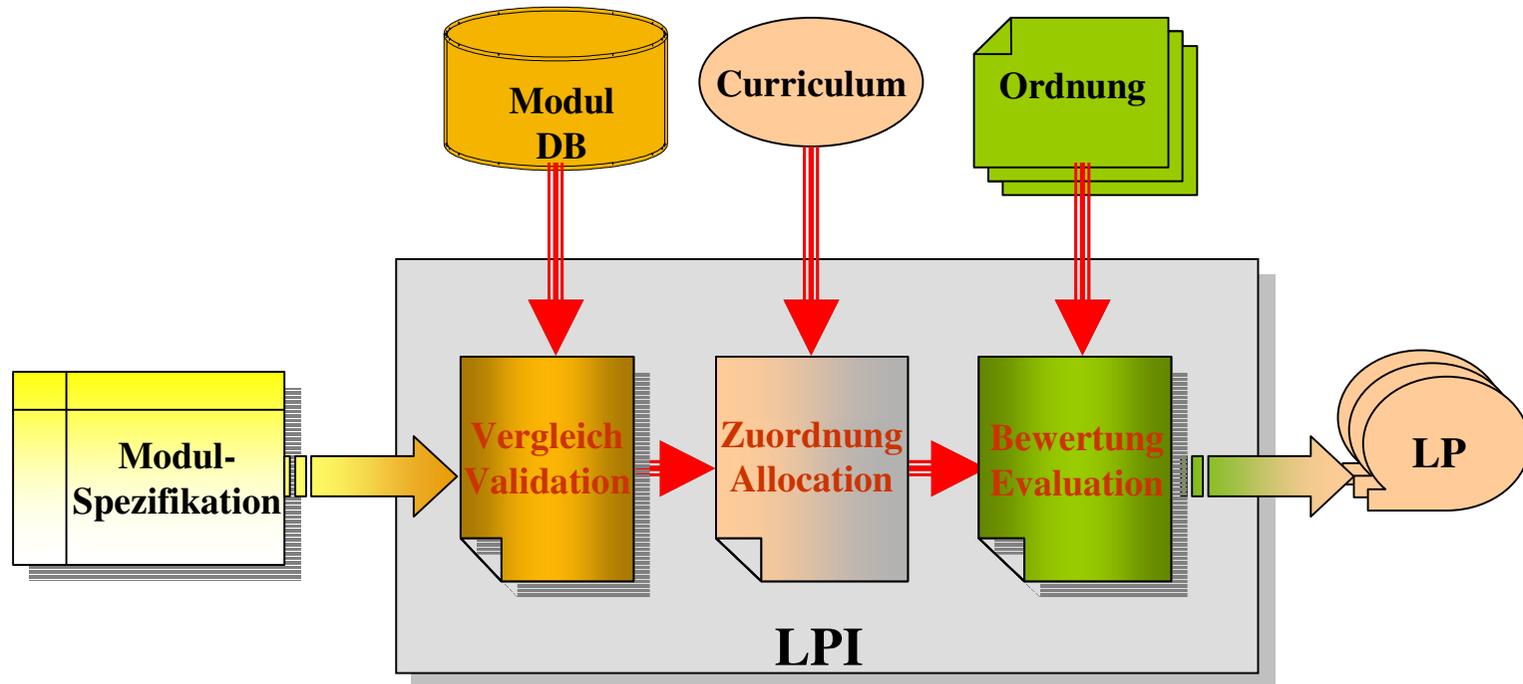


### 3. Verfahrensweisen zur Einführung von Leistungspunkten



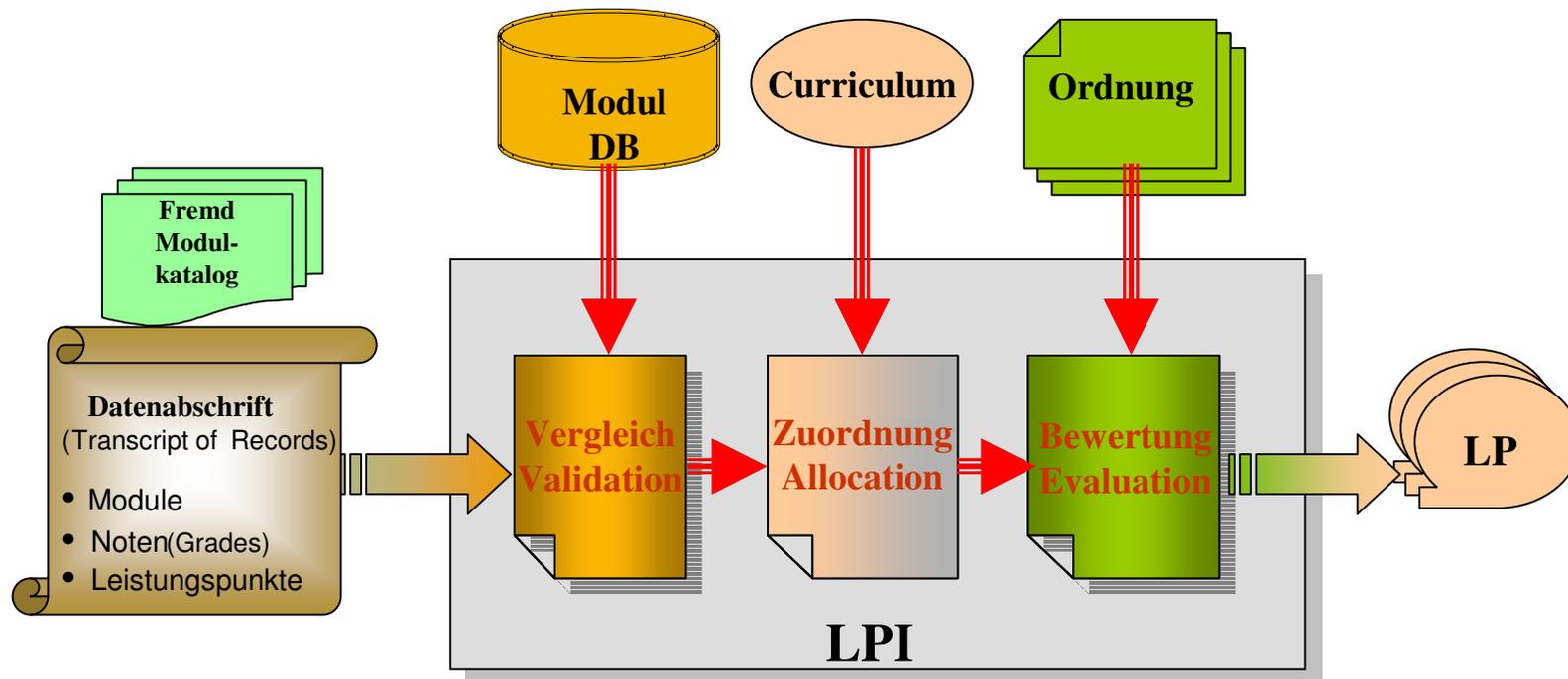
## 4. Leistungspunkteindikator

### Workflow zur Leistungspunktezuordnung



## 4. Leistungspunkteindikator

### Workflow zur Leistungspunktekonvertierung



## 5. Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen

